Meridiana

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 150

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

8. Conclusions:

Comme l'année dernière la planète Jupiter a été calme, sans grands événements. Les points les plus marquants sont:

1) cotes d'intensité et latitudes des bandes normales.
2) continuation du mouvement direct de la TR commencé en 1973.
3) absence de la SEBs.
4) affaiblissement de la STB vers la fin de la présentation.
5) activité des régions boréales (NTB-NNTB-NPR).

Nous tenons à remercier ici M. CORTESI qui nous a conseillé pour la rédaction du présent rapport.

Bibliographie:

[1]) «Planètes et satellites» de P. GUÉRIN, page 216–221.

[2]) «Contribution à l'étude de trois nouvelles formations persistantes de Jupiter» de S. CORTESI, Orion No. 76.

Adresse de l'auteur:

F. JETZER, via Lugano 11, CH-6500 Bellinzona.

Nordlicht über Afghanistan

von A. VON SPEYR, Hergiswil

Beim Minarett von Jam, im tiefen Talkessel des Hari Rud, ca. 34°23′ nördlicher Breite und 64°31′ östlicher Länge nach den Koordinaten der internationalen Weltkarte 1:1 000 000 konnte auf einer Höhe von 1800 m über Meer am 11. Juli 1975 um 22.00 Uhr afghanische Zeit (= 17.30 h U.T.) ein Nordlicht beobachtet werden. Es wurde von mehreren Teilnehmern einer Reise der Gesellschaft für Akademische Reisen Heidelberg, darunter dem Verfasser, etwa 7 Minuten lang gesehen. Über dem etwa 25° hohen Nordhorizont erhob sich eine kreisrunde, weissliche Scheibe, die bei einem Radius von 20–25° bald bis zu α Ursae majoris und δ Polaris reichte. Ihr etwa $^1/_2$° breiter Rand war heller als die Milchstrasse, nach innen nahm die Helligkeit stark zu und gegen das Zentrum hin wieder ab. Nach ungefähr 3 Minuten hatte die Scheibe δ und γ Ursae majoris erreicht, wobei α und β Ursae majoris durch die Lichterscheinung hin durch sichtbar blieben. In der Folge nahm die Lichterscheinung in ihrer Leuchtkraft rasch ab und verschwand schliesslich völlig.

Adresse des Berichterstatters:

Dr.-Ing. ALFRED VON SPEYR, Seestrasse 82, CH-6052 Hergiswil NW.

Anmerkung der Redaktion:

Da der Berichterstatter dieses Nordlicht aus äusseren Gründen nicht photographieren konnte, es aber wahrscheinlich noch von weiteren Beobachtern gesehen worden ist, die es aufnehmen konnten, ersucht die Redaktion um die Zusendung von Aufnahmen, deren beste sie gerne veröffentlichen möchte.

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik (SAFR)

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik (SAFR) hat sich die Aufgabe gestellt, ihren Mitgliedern und der Öffentlichkeit die neuesten Informationen über die Fortschritte auf dem Gebiet der Raketentechnik, der Raumfahrt, der Meteorologie, des Nachrichtenwesens, der allgemeinen Erderkundung, sowie der Astronomie und der Astrophysik zu liefern. Diese Aufgabe erscheint als bedeutend, zumal es den meisten Zeitgenossen in anbetracht der Rasanz der wissenschaftlichen und technischen Fortschritte fast unmöglich ist, diese ohne die Hilfe einer entsprechenden Fachgruppe zu überblicken.

Da das Arbeitsgebiet der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Raketentechnik (SAFR) jenem der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) verwandt ist, liegt eine gewisse Zusammenarbeit nahe, die zunächst im wechselseitigen Literatur- und Informationsaustausch und jenem der beidseitigen Publikationen bestehen soll. Interessenten, die sich näher für die Weltraumfahrt interessieren, sind eingeladen, der SAFR als Mitglied beizutreten und sich hierzu bei einem der Vorstandsmitglieder der SAFR zu melden. Präsident der SAFR ist gegenwärtig Herr E. HONEGGER, Physiker, Vizepräsidenten sind die Herren: P. E. MÜLLER, Direktor des Technikums St. Imier, A. P. WEBER, Ing. SIA, Zoller 54, Erlenbach und N. PAGANINI, Physiker, Zürich.

Mitgeteilt von: A. P. WEBER, Ing. SIA, Zoller 54, CH-8703 Erlenbach.

Meridiana

das Mitteilungsblatt unserer Tessiner Sternfreunde, bringt in seiner No. 2 vom Juli-August 1975 einen Bericht von S. CORTESI über die letzte Generalversammlung der SAG in Locarno, dann von Prof. L. DALL'ARA eine Einführung in die Systeme der Himmelskoordinaten; auf eine hübsche Bilderfolge der Mitternachtssonne, aufgenommen in Norwegen, folgt von F. JETZER ein Bericht über das Space Shuttle, den Nachfolger der Apollo-Raumschiffe, dann die Fortsetzung eines Berichts von R. ROGGERO über die Folgerungen, die sich aus der EINSTEINschen Relativitätstheorie ergeben. Weiter erläutert F. JETZER an Hand sehr klarer Zeichnungen den Lauf der Planeten am Himmel. Eine Sternkarte für Juli und August, sowie eine Bilderfolge der partiellen Sonnenfinsternis vom 11. Mai 1975 beschliessen dieses Heft, das auf der letzten Umschlagseite eine schöne Mondaufnahme von J. DRAGESCO zeigt.